



Niedersächsisches
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr

Breitbandinitiative Niedersachsen

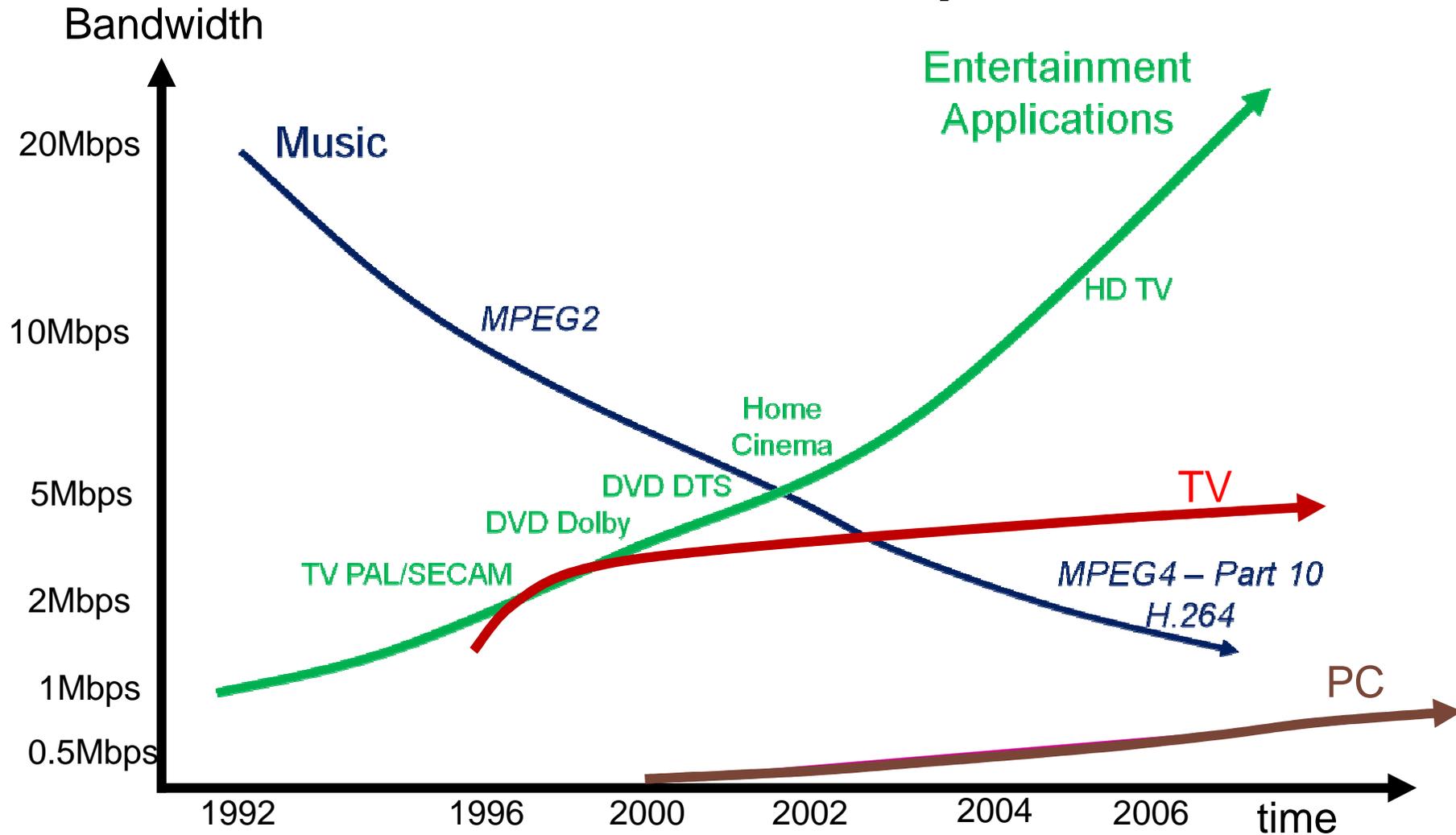
Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Datenautobahnen auf`s Land

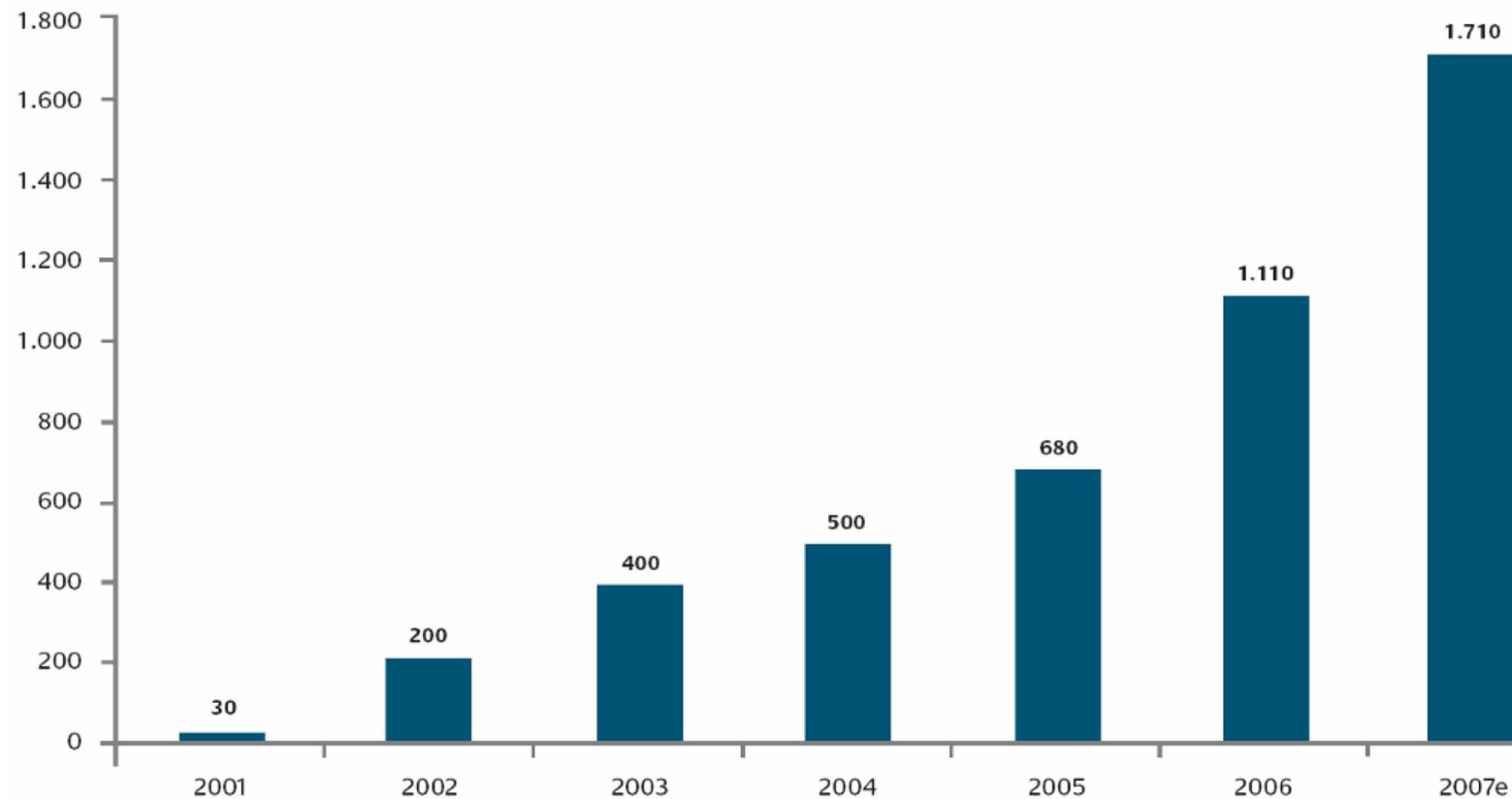
Niedersächsische Ansätze zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum

Warum überhaupt?



Internetnutzung

Mio. GByte

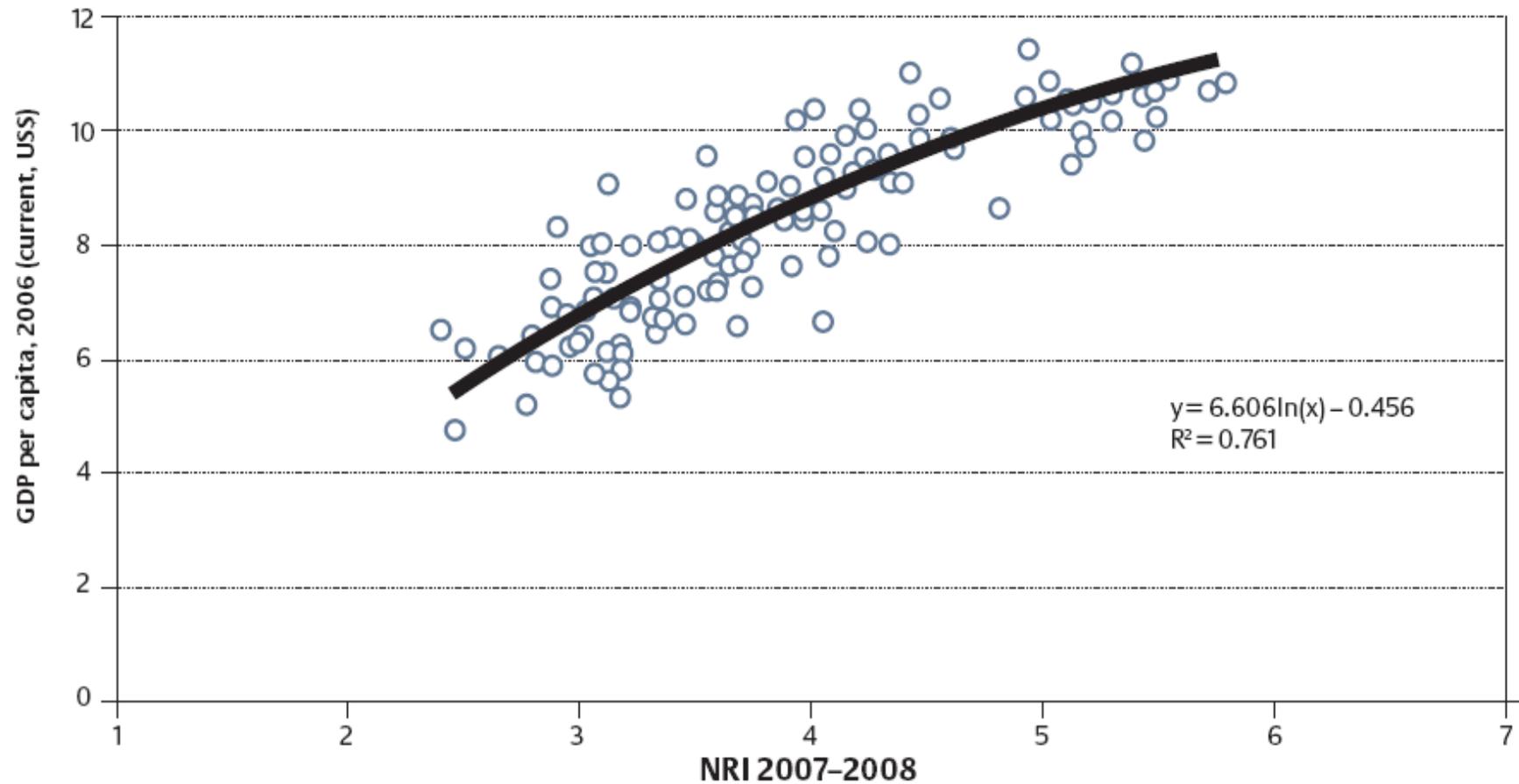


Auswirkungen

- Das gesamtwirtschaftliche Wachstum durch Breitbandtechnologien könnte allein in Deutschland bis zum Jahr 2010 ein Marktvolumen von 50 Milliarden Euro erreichen.
- Neue Märkte werden im und durch das Internet erschlossen. Bis zum Jahr 2015 steigt der Anteil von Informationstechnologie und Kommunikation am Bruttoinlandsprodukt von ungefähr 7% auf 15%

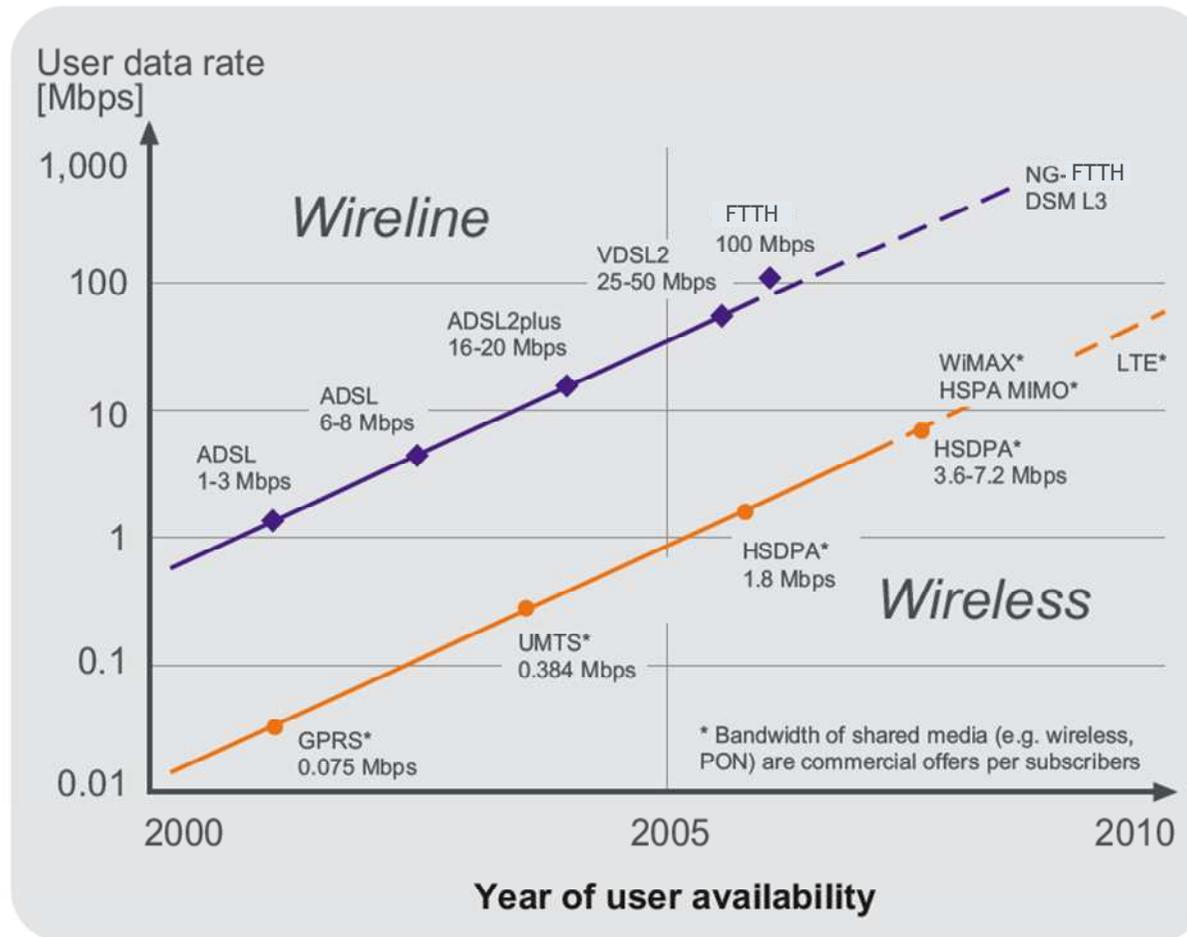
[1] Bedeutung der Infrastrukturen im internationalen Standortwettbewerb und ihre Lage in Deutschland; Centrum für angewandte Wirtschaftsforschung der Universität Münster, Mai 2008

Auswirkungen

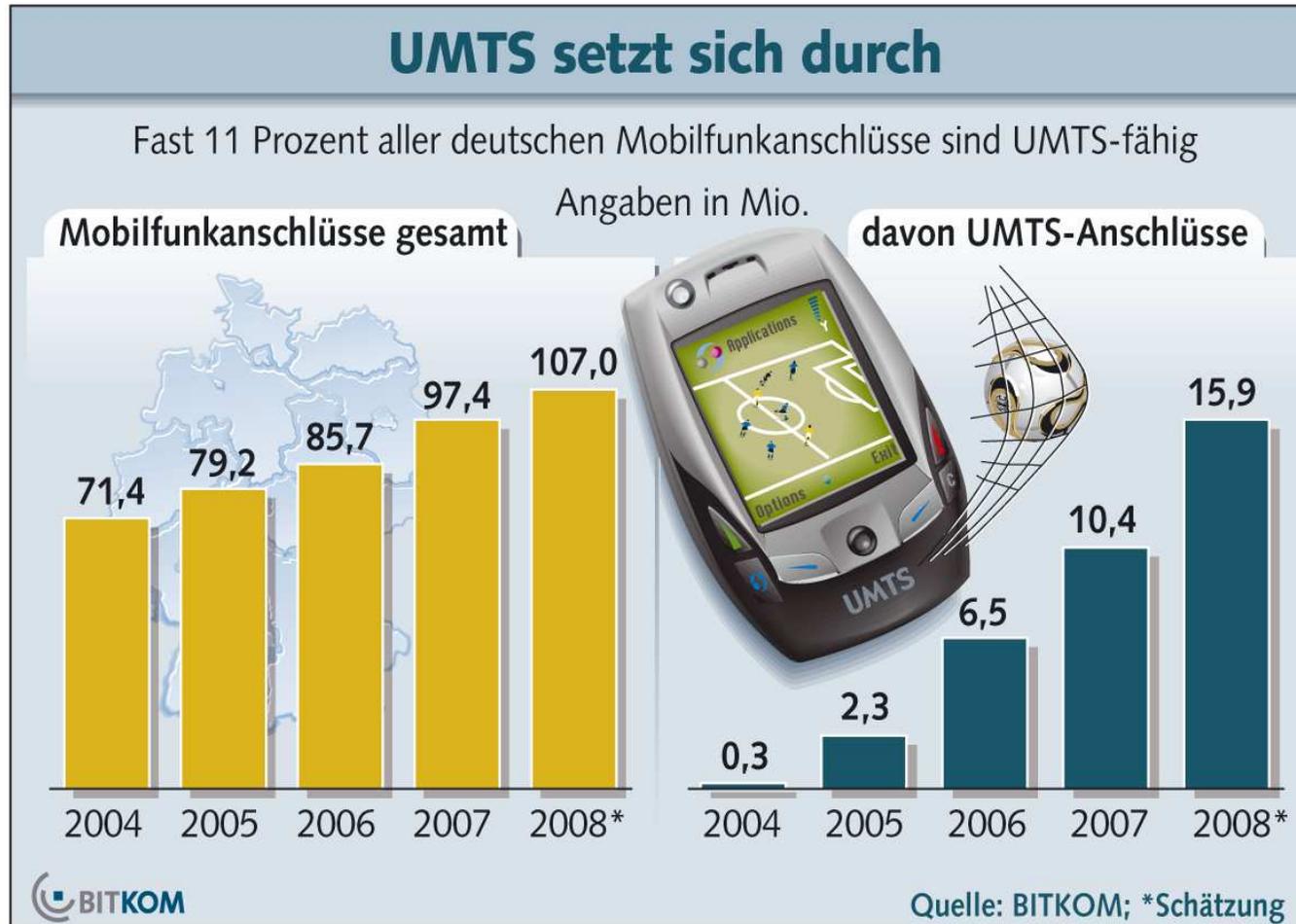


Quelle: IMF, World Economic Outlook Database (December 2007); NRI 2007-2008

Mobilität der Nutzer



Mobile Datennutzung auch in Deutschland



Breitband-Anschlüsse: Deutschland holt stark auf

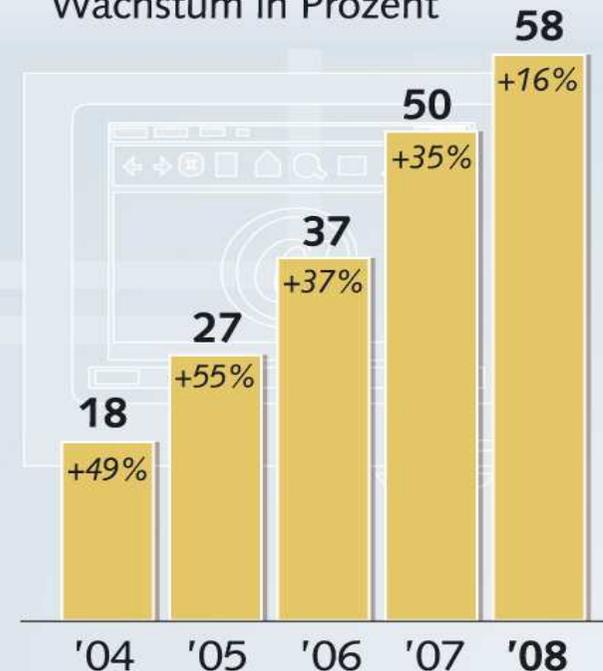
EU-Ländervergleich 2007

Breitbandanschlüsse* je 100 Haushalte



Tendenz in Deutschland

Anzahl je 100 Haushalte
Wachstum in Prozent



*DSL, Kabelmodem und sonstige Breitband-Anschlüsse

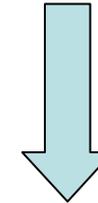
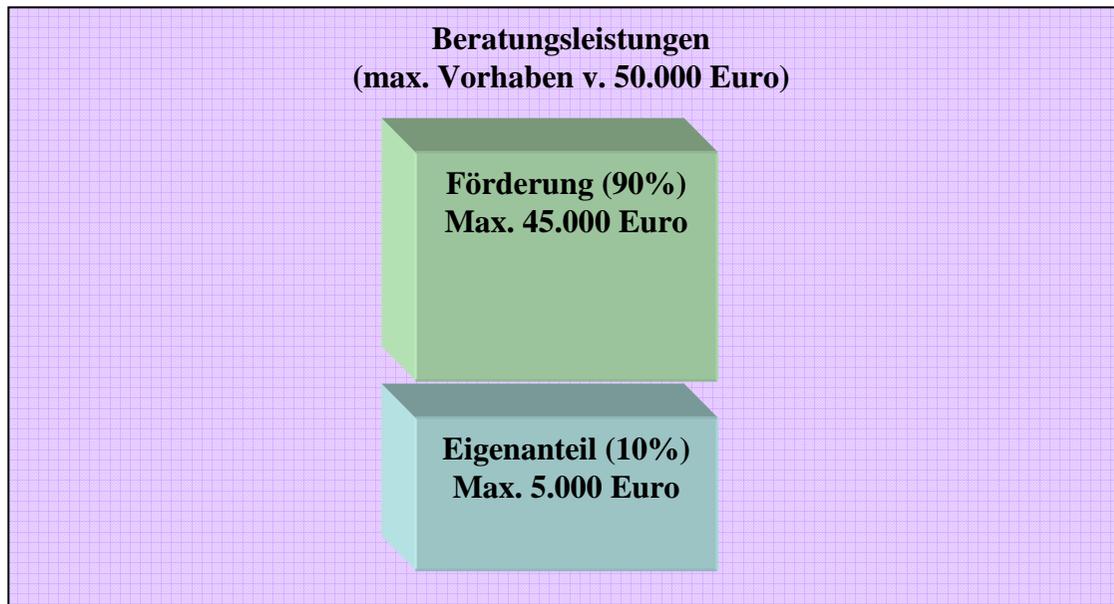
Quelle: BITKOM auf Basis Eurostat/EITO; Stand 12/2007

Platzierung

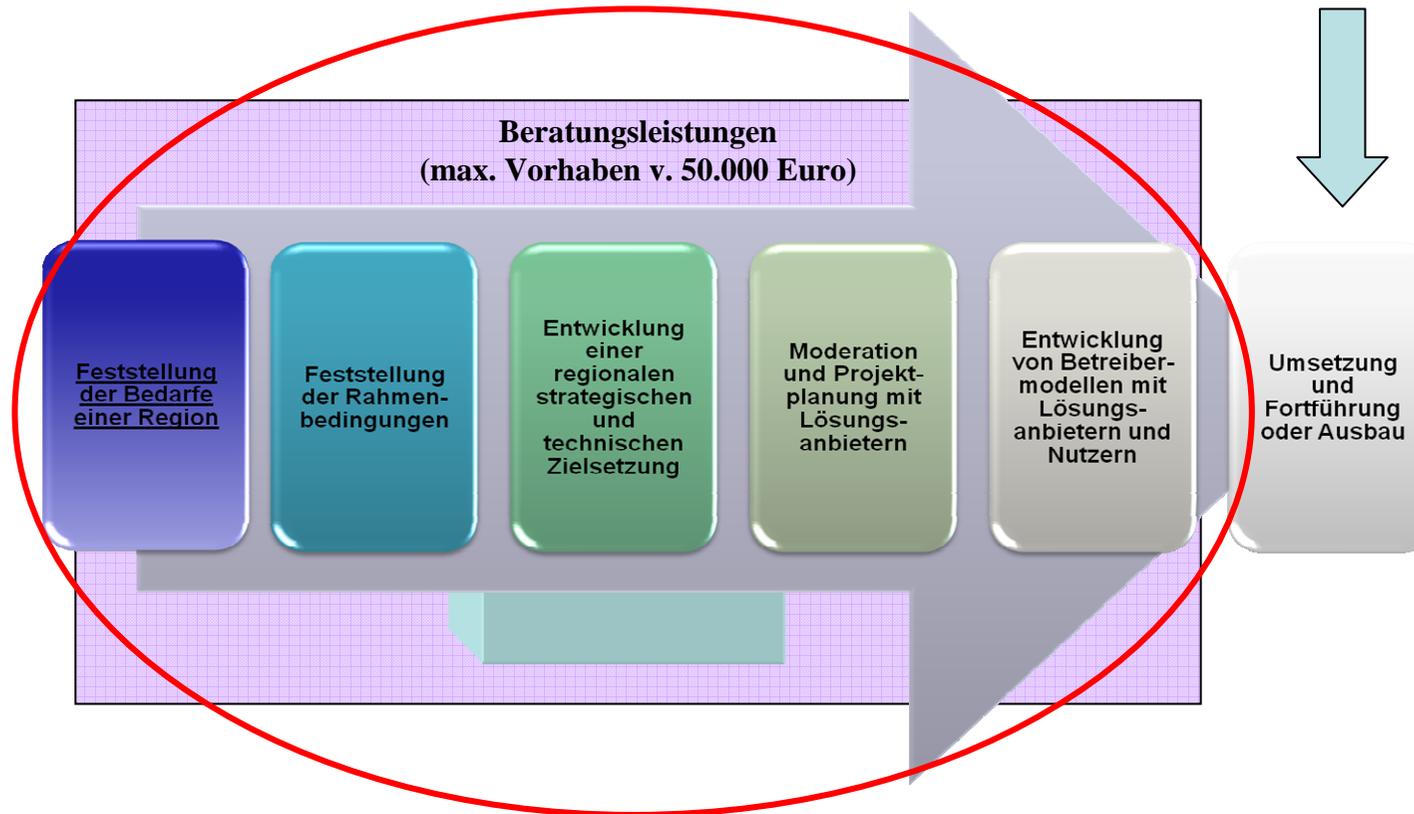
- **Network-Readiness-Index:** Deutschland auf Platz 16 von 127
- **Angeführt** wird der Index von den Nordischen Ländern, der Schweiz, den USA sowie Singapur, Niederlande und Korea, die die Top-10 komplettieren.
- **Gründe:** hervorragendes Bildungssystem sowie die hohe Bereitschaft, neue Technologien anzunehmen und weiterzuentwickeln.
- **Unterdurchschnittlich** ist Deutschland bei der Nutzung von
 - E-Government in Unternehmen und im Bereich E-Health
 - Anteil der Personen mit hohen IKT- und Internetkenntnissen

[1] Preparing Europe's digital future i2010 Mid-Term Review, COM(2008)199, April 2008

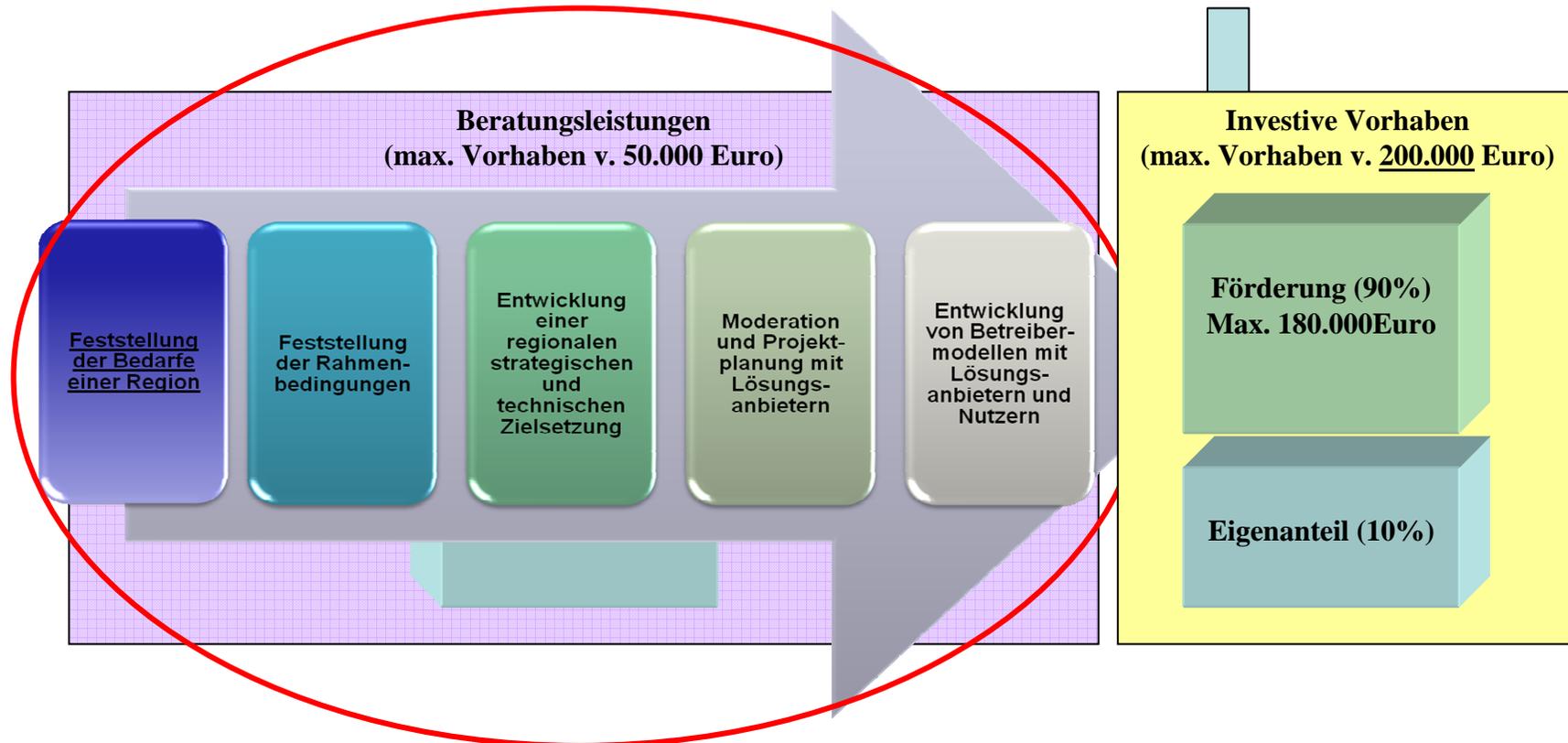
GAK – Möglichkeiten



GAK – Möglichkeiten



GAK – Möglichkeiten



KPII

- Mit dem Konjunkturprogramm II ermöglicht der Bund den Mitteleinsatz für die Breitbandversorgung.
- Niedersachsen stellt daher 50 Mio. Euro (37,5 Mio. Euro Bund, je 6,25 Mio. Euro Land und Kommunen) bereit.
- Kabinett hat eine Aufteilung in zwei Bereiche mit konkreten Mittelansätzen beschlossen:
 - Clusterprojekte (30 Mio. Euro)
 - Wettbewerbsverfahren (20 Mio. Euro)

KPII - Cluster

- Unter Cluster sind hier aneinander liegende Flächen (Landkreise) zu verstehen, die sich durch besondere Strukturmerkmale auszeichnen.
- Die Auswahl der Cluster ist anhand von Tourismuskennzahlen sowie dem Kriterium ländlicher Raum erfolgt.
- Ausschlaggebend für diese Schwerpunktbildung sind das Ausmaß der Breitbandunterversorgung im ländlichen Raum einerseits sowie der branchenbezogene hohe Bedarf an Breitbandzugängen in Tourismusregionen andererseits.
- Folgende drei Cluster wurden ausgewählt:





Niedersächsisches
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr

Breitbandinitiative Niedersachsen

Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen wenden Sie sich gern an:

Tim Brauckmüller

**Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und Landesentwicklung**

Telefon: +49 (0)511/120-2308

E-Mail: tim.brauckmueller@ml.niedersachsen.de

Technologien

Name	Verbindung	Zielgruppe	Verfügbarkeit	Einrichtung
DSL	Telefonleitung	Privatanwender und kleine Unternehmen	hoch, aber noch nicht flächendeckend, Probleme im ländlichen Raum	seit 1. Juli 1999
Glasfaserkabel	Gesondertes Kabel	Großabnehmer; perspektivisch Privatkunden in Gebieten mit Glasfasertelefonnetz	sehr begrenzt, nach Bedarf; Ausbau nur ergänzend	seit 2005; ab 2008
TV-Kabel	Fernseh-Kabelanschluss	Privatkunden	regional begrenzt	seit ca. 2005
Stromkabel	Strom-Netzanschluss	Privatkunden	potenziell flächendeckend, momentan nur sehr begrenzt regional; Leitungsprobleme	k. A.

Technologien (2)

Name	Verbindung	Zielgruppe	Verfügbarkeit	Einrichtung
Satellit	Funkverbindung zum Satelliten	Privatkunden (bevorzugt in abgelegenen, ländlichen Regionen)	theoretisch unbegrenzt, aber hohe Investitions- kosten	seit ca. 2004
WiMAX	Funkverbindung mit einem Knotenpunkt	Privatkunden und Unternehmen	flächendeckend ausbaubar, vor allem im regionalen Raum	regional seit 2005, flächendeckend ab ca. 2008
UMTS	Mobilfunk	Privatkunden	bisher nur in Ballungsräumen(wie Mobilfunk aber ausbaubar)	seit 2004

Technologien (3)

Name	Verbindung	Zielgruppe	Verfügbarkeit	Einrichtung
Richtfunk	Gerichtete Funkverbindung zwischen zwei Punkten	Unternehmen und Provider zum Überbrücken langer Distanzen	theoretisch unbegrenzt, Witterungseinflüsse, Sichtverbindung erforderlich	seit ca. 1999
WLAN 2,4 GHz	Funkverbindung mit Streuung im Radius (viele Empfänger)	Privatanwender	Nicht für den Outdoor- Einsatz geeignet – mangelnde Sicherheit, fehlende Reichweite	k.A.
WLAN 5,4 Ghz und mehr	Funkverbindung mit Punkt zu Punkt oder Punkt zu Mehrpunkt	Privatkunden und kleine und mittlere Unternehmen	Hoch, sehr weite Distanzen möglich, witterungsbeständig	seit 2001